

Presseinformation:

25 Jahre Shrines of Europe

Gemeinsamer Festakt in Altötting am 2.7.2022: Bürgermeister aller Mitgliedsorte kündigen noch engere Zusammenarbeit und gemeinsame Kulturaktionen an

(Altötting/Wien, am 4. Juli 2022) Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Shrines of Europe fand am 2. Juli in Altötting ein Festakt im Beisein aller Bürgermeister der sieben Mitgliedsorte statt. Die Gemeinschaft der wichtigsten europäischen Marienwallfahrtsorte kündigte eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit an. Sie soll vor allem an gemeinsamen kulturellen Aktionen sichtbar werden. In der Stadtgalerie Altötting startete dazu als Auftakt die Fotoausstellung „Shrines of Europe – A Path of Culture and Spirituality“. Sie wird als Wanderausstellung 2022 und 2023 in allen Mitgliedsorten zu sehen sein. Langfristig verfolgen die Shrines of Europe darüber hinaus eine Bewerbung als Kulturroute des Europarats.

Die Shrines of Europe sind ein Zusammenschluss auf kommunaler Ebene der europäischen Wallfahrtsstädte Altötting (Deutschland), Częstochowa (Polen), Einsiedeln (Schweiz), Lourdes (Frankreich), Loreto (Italien), Fátima/Ourém (Portugal) und Mariazell (Österreich).

Verstärktes gemeinsames Kultur-Marketing

Luís Miguel Albuquerque, Präsident der Shrines of Europe und Bürgermeister von Fátima, gab einen Ausblick in die Zukunft der Shrines: „Uns verbindet die starke Tradition als Marienwallfahrtsstädte. Zusätzlich bieten alle Shrines-Städte eine reiche europäische Historie und Kultur, die wir unseren Gästen und Pilgern künftig noch bewusster machen wollen. Wir werden daher unser gemeinsames Marketing verstärkt auf gemeinsame Kulturaktivitäten ausrichten.“

Shrines-Vizepräsident und Bürgermeister von Częstochowa, Krzysztof Matyjaszczyk betonte die Wichtigkeit europäischer und internationaler Zusammenarbeit für die Völkerverständigung und den Frieden. Die Gemeinschaft setze sich „aktiv für Solidarität, Demokratie, Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit“, betonte der Vizepräsident.

Als würdevoller Abschluss der Feierlichkeiten erfolgte auf Einladung des Altöttinger Bürgermeisters und Vizepräsidenten der Shrines of Europe, Stephan Antwerpen, der Eintrag aller anwesenden Bürgermeister ins „Goldene Buch der Stadt Altötting“.

Wander-Fotoausstellung und Europatage der Musik

Zeitgleich mit dem Festakt anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Shrines of Europe fanden in Altötting bis 3. Juli die Europatage der Musik statt. Auch aus den Marienwallfahrtsorten reisten Musikgruppen an: Makabunda aus Częstochowa, Delfina Henriques aus Fátima – die portugiesischen Fado nach Altötting brachte –, Alessandro Menghi & Toni Felicioli aus



Loreto, Les Chanteurs Montagnards de Lourdes mit typisch pyrenäischen Klängen und das Ensemble Zwoa zu Drei Blos aus Mariazell.

Bis 24. Juli ist in der Stadtgalerie Altötting die Fotoausstellung „Shrines of Europe – A Path of Culture and Spirituality“ noch zu sehen. Die Ausstellung zeigt 100 typische Motive aus den Städten der Shrines of Europe: vom Marienheiligtum über Devotionalien bis hin zu Architektur. Auch Blicke in die lokale Gastronomie und auf die Teller wecken Appetit auf Entdeckungen. Die Ausstellung wurde von jungen Fotografen gestaltet arrangiert, die dafür die sieben Shrines of Europe bereisten.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter: www.altoetting.de/stadtgalerie

25 Jahre Shrines of Europe

Die Shrines of Europe wurden 1996, ein Jahr nach dem ersten internationalen Kongress der europäischen Marienwallfahrtsorte in Loreto im Jahr 1995 gegründet. Gründungsmitglieder waren Altötting, Częstochowa, Fátima, Loreto und Lourdes. 1998 wurden die erste Website und eine erste gemeinsame Broschüre vorgestellt. Seit 2004 ist Mariazell Mitglied, seit 2017 Einsiedeln. Highlights in der 25-jährigen Geschichte der Shrines of Europe waren neben einem konstanten Austausch auf kultureller, sportlicher und touristischer Ebene, die Herausgabe eines Bildbandes und einer Sonderbriefmarke zum 20. Jubiläum der Shrines of Europe. 2020 hat sich die Gemeinschaft neu strukturiert, um die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit zu professionalisieren. Es folgte ein Relaunch der Webseite, eine Intensivierung der Social Media-Aktivitäten, die Herausgabe von Broschüren und der gemeinsame Auftritt bei touristischen Workshops.

Der Zusammenschluss **Shrines of Europe** ist eine 1996 gegründete Arbeitsgemeinschaft auf kommunaler Ebene, in der Europas wichtigste Marien-Wallfahrtsstädte vertreten sind: Altötting (Deutschland), Częstochowa (Polen), Einsiedeln (Schweiz), Lourdes (Frankreich), Loreto (Italien), Fátima/Ourém (Portugal) und Mariazell (Österreich). Mission der Gemeinschaft ist es, die bedeutendsten Marienwallfahrtsorte Europas unter dem gemeinsamen Dach „Shrines of Europe“ Pilgern der ganzen Welt näher zu bringen und die Herausforderungen und Ansprüche an moderne Pilgerstätten im 21. Jahrhundert gemeinsam zu bewältigen. Als große Marienverehrer besuchten die letzten beiden europäischen Päpste, Johannes Paul II. und Benedikt XVI., alle Shrines of Europe und unterstrichen damit die große Bedeutung dieser Wallfahrtsorte für Europa. Weitere Informationen unter <http://www.shrines-of-europe.com>

Rückfragehinweis

Benjamin Kloiber, BA, Martschin & Partner GmbH, Strategische Kommunikationsberatung, Döblergasse 4, Top 6, 1070 Wien, A // Kurfürstenstraße 3, 50678 Köln, D, Tel.: 01/409 77 20, kloiber@martschin.com, www.martschin.com